

Lägerquartier soll besser erreichbar werden

Wettingen Früher, da war es noch nicht nötig, dass das Quartier am Lägerhang an das öffentliche Verkehrsnetz angebunden war. Denn früher habe nur die Erreichung der Klinik Sonnenblick im Fokus gestanden. Das Bedürfnis der Bevölkerung, mit dem Bus ins Lägerquartier zu gelangen, sei vor zehn Jahren eher tief und die Kosten für einen öV-Anschluss unverhältnismässig hoch gewesen. «Das Projekt wurde daraufhin ins Koma versetzt», sagt Initiantin Simona Nicodet. «Wir wussten aber schon damals, dass wir das Thema einige Jahre später wieder aufgreifen werden.»

Zwischenzeitlich habe sich einiges geändert: Ältere Menschen bleiben länger in ihrem Zuhause und Wohnüberbauungen für junge Familien wurden realisiert. Damit steige folglich auch das Interesse am Anschluss ans öffentliche Verkehrsangebot. «Ich hörte von einigen jungen Müttern, die froh wären, wenn ihre Kinder mit dem Bus zur Schule gehen könnten», sagt Nicodet. Sie fand deshalb, es wäre an der Zeit, das Projekt wieder voran-

zureichen.

In einer Interpellation fordert die CVP-Fraktion Wettingen nun vom Gemeinderat, eine Erweiterung des öffentlichen Verkehrsangebots im Lägerquartier zu prüfen. Dazu gehört es beispielsweise, abzuklären, wie gross das Bedürfnis der Bevölkerung effektiv sei und ob eine Erweiterung einer bestehenden Buslinie mit einer Haltestelle an der Scharenstrasse allenfalls eine Option darstelle. Aber auch alternative Verkehrsangebote wie Ruf-Taxis, Ruf-Busse oder selbstfahrende Kleinbusse sollen in Betracht gezogen werden. Für die CVP-Fraktion sei wichtig, dass alle Quartiere in Wettingen gut erreichbar sind. (az)